

Der Samariterverein Jona benötigt dringend eine schützende Einsatzuniform

# Die barmherzigen Joner Samariter auf Betteltour

**Er ist reich im Geben, aber arm im Nehmen – zumindest was die Vereinskasse angeht. Um sich eine schützende Uniform für die Postdienste anschaffen zu können, sind die barmherzigen Samariter von Jona jetzt selber auf die Barmherzigkeit der Bevölkerung angewiesen.**

Sie machen an jedem Anlass und bei jedem Wetter Postdienst, sind stets bereit, erste Hilfe oder gar lebensrettende Sofortmassnahmen zu ergreifen, versorgen Wunden, stellen Knochenbrüche ruhig und wissen sich sogar bei Herzinfarkten und Atemstörungen richtig zu verhalten. «Dies alles tun die freiwilligen Samariter stets zu einem wahrhaft kleinen Lohn», erklärt Edith Tschumi, Präsidentin des Samaritervereins Jona. Ein Grund, weshalb die Vereinskasse an chronischem Geldmangel leidet. Das vor Wind und Wetter schützende einheitliche Fleecegilet musste jedes Mitglied aus dem eigenen

Sack berappen. Da aber mit der Gemeindefusion auch die Aufgaben wachsen – 2005 wurden rund 500 Stunden Postdienste geleistet – sollte jetzt unbedingt eine gut sichtbare, schützende und einheitliche Uniform angeschafft werden. «Regenparka, Fleecegilet und Hose kosten 760 Franken. Das selber zu berappen, können wir unseren 35 aktiven Mitgliedern nicht auch schon wieder zumuten», sagt die Präsidentin.

**Wie barmherzig sind Menschen?**

Das hat die barmherzigen Samariter von Jona bewegt, für einmal selber an die Barmherzigkeit der Menschen zu appellieren. Dieser Tage geht ein Bettelbrief an Firmen und später auch an die Bevölkerung mit der Bitte, die dringende Anschaffung finanziell zu unterstützen. Der Samariterverein war sich nicht zu schade, mit einem Stand an verschiedenen Plätzen persönlich auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Dabei sei es nicht nur ums Betteln gegangen sondern auch darum, auf die



Professionell, aber teuer: Edith Tschumi führt die Uniform vor, für die der Samariterverein Jona um finanzielle Unterstützung bittet. Foto: Verena Schoder

Dienstleistungen eines Samaritervereins aufmerksam zu machen. Etwa die wichtige Aus- und Weiterbildung der Samariter, der Nothilfekurs, Kurse für die Nothilfe an Säuglingen und Kleinkindern, für Herz- und Lungenwiederbelebung (CPR) oder Refresh-Kurse für Firmen. Eine wichtige Aufgabe sei auch die Durchführung des Blutspendetages. Kernaufgabe aber bleibe der Postdienst, sagt Edith Tschumi. «Wie man sieht, sind wir kein Fun-Klub, wo man sich amüsieren kann. Das macht es auch schwierig, neue junge Mitglieder zu bekommen.» Dafür biete der Samariterverein eine umfassende sinnvolle Ausbildung, die vielfach einsetzbar sei. Aber auch fröhliche Stunden und eine gute Kameradschaft fehlten nicht, sagt die Präsidentin.

**Billiger als eine Putzfrau**

Der Samariterverein arbeitet günstig: Eine Stunde Postdienst kostet den Veranstalter lediglich 15 Franken pro Person und Stunde. 10 Franken bekommt der Samariter, fünf Franken gehen an den Verein. Das ist weniger als eine Putzfrau verdient und steht in kei-

nem Verhältnis zum Wert der Dienstleistung. Wie zu vernehmen ist, gibt es dennoch immer wieder schäbige Veranstalter, die den kleinen Stundenlohn drücken wollen. «Das sind vor allem die kommerziellen Veranstalter, die einen Haufen Geld einnehmen», weiss Edith Tschumi. Der Fünfliber für die Vereinskasse sei herzlich wenig, rechnet sie. Denn alles medizinische Material sei sehr teuer. Zu einem Einsatz nehmen die Samariter Material und Geräte im Wert von über 10 000 Franken mit. Vieles nutzt sich ab und muss neu beschafft werden. Auch die Weiterbildung an den heutigen modernen Geräten ist ein Muss. «Dabei ist uns die Beratung unseres Vereinsarztes Dr. med. Christoph Schenker eine wertvolle Hilfe», sagt die Präsidentin.

297 Hilfeleistungen haben die Joner Samariter im letzten Jahr an Menschen vorgenommen; freiwillig, freundlich und kompetent. Es wäre ihnen zu gönnen, wenn sie zu ihren professionellen Postdiensten auch eine professionelle und sichere Uniform bekämen.

Verena Schoder



Der Vorstand der Samariter (v. l.): Vize Alois Eleganti, Anton Helbling, Christian Dannenberg, Präsidentin Edith Tschumi, Gaby Steiner, Roland Karesch, Christina Wittweiler, Petra Büsser und Fritz Gerber.

## Wohlfühlen leicht gemacht bei Aruna

«Es braucht zu allem ein Entschlossen – selbst zum Geniessen.» Dies ist der Leitsatz von Renate Gmür. Die ärztlich diplomierte Masseurin und Erwachsenenbildnerin mit eidgenössischem Fachausweis eröffnete im neu entstandenen Bio-Huus in Schübelbach den Raum für Gesundheit und Yoga. Für die gesundheitliche Vorsorge empfiehlt Renate Gmür basische Produkte zur Entsäuerung und Entschlackung sowie ihr umfangreiches Wohlfühlangebot, welches keine Wünsche offen lässt: Facial Harmony, die sanfte Gesichtsmassage, Hot-Stone-Massage, Pantha-Jama-Kräuterstempelmassage sowie die Polarity-Therapie. Im Weiteren werden Fussreflexzonenmassage, Sportmassage, Rücken-Nackentherapie sowie die mit vier Händen zu praktizierende Synchronmassage und viel Entspannendes mehr praktiziert. Bereits zahlreich besucht sind die Yoga-Kurse. Eine Besonderheit sind die Morgen-Lektionen, die jeweils mittwochs von 6 bis 7 Uhr stattfinden. Jeder letzte Samstag im Monat reserviert Renate Gmür für den Wohlfühltag für die Frau: Im Angebot sind Yoga, Ganzkörperpeeling, Celluliteentschlackung, ayurvedisches Mittagessen, Meditation und mehr.

Wer sich zum Thema Yoga informieren möchte, sollte den Vortrag «Yoga als Weg» am Donnerstag, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr nicht verpassen.

Anmeldung und Infos bei Aruna, Gesundheit und Yoga, Wisshaltenstrasse 2, Schübelbach, Tel. 055 440 88 81 oder Handy 079 709 17 50



Renate Gmür verwöhnt im Aruna, Gesundheit und Yoga, Schübelbach.

## Circus-Luft am Obersee

Der Circus Geschwister Gasser kehrt an den Obersee zurück: Am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Oktober, gastiert er in Eschenbach an der Rapperswilerstrasse. Die Vorstellungen sind um 16 und 19.30 Uhr (dienstags) und 15 Uhr (mittwochs). Die Abendvorstellung am Dienstag ist besonders attraktiv mit dem Dinner-Spektakel, bei dem die Artisten und Musiker in der Pause bei Kerzenlicht ein Abendessen servieren.

Infos und Reservationen: 079 508 31 49



**hegnerfenster**  
...macht auch Türen!  
J. Hegner AG  
CH-8854 Galgenen  
Telefon 055 450 60 30  
www.hegnerfenster.ch

### RÄTSELN – ANRUFEN – GEWINNEN

Beim Kreuzworträtsel der Obersee Nachrichten gibt es jede Woche etwas zu gewinnen – diesmal einen Gutschein über 50 Franken von der ERA Eggenschwiler AG in Jona.

Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, können Sie uns dieses sofort telefonisch mitteilen unter der Nummer:

**Tel. 0901 581 877 (90 Rp./Anruf)**

Sie können aber auch eine Postkarte an Obersee Nachrichten, Kreuzworträtsel, Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil, senden. Beides ist bis am Donnerstag der Folgeweche möglich.

Das Lösungswort aus Nr. 37 heisst:

### Freispruch

Den 50-Franken-Gutschein der ERA Eggenschwiler AG in Jona gewinnen:

Peter und Uschi Mettler  
Röttlistrasse 15  
8717 Benken

Bündner Pass	Patron der Goldschmiede	Wortteil: zwischen Tennisbegriff	Stadt am türk. Mittelmeer	südam. Kuckuck franz.: Alter	engl.: blau	engl.: auf	Kinder (ugs., engl.)	Geldschein	Tanz auf Hawaii	zirpende Insekten	Ort bei Lausanne
Zürcher Sportstadion	latein.: ebenso	venezul. Stausee engl. Anrede	Tanzfigur der Quadrille	franz.: Gesetz Raum-mass	Jass-karten-farbe	Schweiz. Snow-boarder (Fabian)	Schutz-hülle	Berg-bach im Kanton Zürich	jeder US-Parla-ments-entscheid	Auslese der Besten (Mz.)	
bestimmter Artikel	wissensch. TV-Magazin	kurz für: an dem Brennstoff	Ort am Pfannenstiel	US-Bundesstaat Teil der Woche	franz.: Esel	für immer	Pep West-europäer	amerik. Münz-einheiten	Vorsilbe Vorname Lauders		dt. Name der Ital. Stadt Gorizia
schweiz. Tageszeitung	Himmelsrichtung	Him-mels-richtung Körperteil	Ort am Zürich-see	Anord-nung des Sultans			wüst, leer	engl.: es ist	Braun-algen Musik-drama	'blau-blütig'	
Rufname von Guevara † 1967							dünne Haut				tibeta-nischer Tempel
Basel (franz.)	franz.: Korn						Thermal-bad in der Schweiz				
schweiz. Radio- & Fernseh-ges.											

**Profiline era**  
Fach-Center für Handwerk und Hobby  
Eggenschwiler AG  
8645 Jona-Rapperswil, Buechstrasse 27  
Tel. 055 225 50 50, Fax 055 225 50 55  
www.erajona.ch, e-mail: agera@bluewin.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---